

LESERBRIEFE

Wie soll ich das als Bürger akzeptieren?

— Stromsparen in Einsiedeln
Es ist auf der Welt und in den Medien omnipräsent. Nein, ich meine hier nicht das Virus oder die Erderwärmung, sondern Energiekrise und Rohstoffknappheit, was unter anderem dem Krieg in der Ukraine zuzuschreiben ist.

Dennoch sehe ich, dass in der Energiestadt Einsiedeln seit letzter Woche das aufgebaute Eisfeld beim Brül Schulhaus in Betrieb und mir am Montagmorgen in der Kornhausstrasse gerade ein Bezirksauto mit Anhänger und den darauf montierten Weihnachtssternen für die Strassenbeleuchtung entgegenkommen ist.

Da fühle ich mich als Einzelbürger des Bezirks hintergangen und es stösst mir sauer auf, wenn ich als Winzling zu Hause in meiner 4,5-Zimmer-Wohnung versuche, Strom und Warmwasser zu sparen und ein schlechtes Gewissen habe, wenn einmal ein Licht zu viel angezündet ist. Auch an meinem Arbeitsplatz soll ich nach Aufforderung des Bezirksrats alle Geräte, welche im Standby-Modus sind, täglich ausstecken, die Storen abends und am Wochenende herunterdrehen, keine Weihnachtsbeleuchtung aufhängen, gezielt lüften und so weiter. Hinzu kommt noch, dass die Arbeitsräume um 1 bis 2 Grad weniger geheizt werden.

Wie soll ich dies als Bürger von Einsiedeln, welcher diese in der jetzigen Krisenzeit unnötigen Stromfresser teilweise als Steuerzahler ja mitträgt, akzeptieren? Und gleichzeitig muss ich im Privaten auf jeglichen «Luxus» und Gemütlichkeit verzichten? Ich würde gerne vom Bezirksrat wissen, wie er den «Luxus» Eisfeld und die Weihnachtsbeleuchtung in den Strassen als Energiestadt in der jetzigen Energie-Situation begründet und sogar finanziell unterstützt?

Martina Reichmuth
Rütiweg (Trachslau)

VERANSTALTUNGEN

Senioren-Mittagstisch mit Lotto

Einsiedeln. Am Donnerstag, 24. November, findet der nächste Pro-Senectute-Mittagstisch mit anschliessendem Lotto statt. Wir treffen uns um 11.30 Uhr im Hotel Drei Könige, erster Stock.

— Anmeldung bis Dienstag, 22. November, bei Theres Schönbacher, Ortsvertreterin Pro Senectute, Telefonnummer 055/412'10'61 oder Claire Birchler, Telefonnummer 055/412'11'66.

Kinder-Weihnachtsbastelplausch

Unterberg. Der Elternverein Unterberg/Studen (EVUS) bietet wieder die Gelegenheit für Kinder, einen Bastelnachmittag zu verbringen. Erneut, aber leider zum letzten Mal, unter der Leitung von Susanne Grätzer werden am Mittwoch, 14. Dezember 2022 in zwei Gruppen à maximal 15 Kindern zwei unterschiedliche Produkte erstellt. Einerseits wird ein Kieferzapfen in einen Weihnachtsengel verwandelt und so zum Christbaum-Anhänger und andererseits können Konfigläser bemalt und mit Servietten beklebt werden und werden so zum Schnurspender-Glas. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

— Weitere Informationen zum Anlass und Anmeldung unter der Website www.evus.ch. Auskunft und Anmeldung (bis 1. Dezember) bei Susanne Grätzer unter Telefon 079/626'62'58. Das Bastel-Team und der EVUS freut sich auf viele teilnehmende Kinder!

Ohne Einschränkungen voll auf Kurs

Nachdem im 2020 keine einzige Fahrt angeboten werden durfte und im 2021 nur eine verkürzte Saison stattfinden konnte, endete die erste Saison mit der Geschäftsführerin Sandra Kälin erfolgreich. Am Montag, 14. November, wurde die MS Angelika ausgewässert.

ANGELA SUTER

Sandra Kälin zeigt sich zum Saisonabschluss zufrieden: «Nach den zwei Krisenjahren war der Übergang in den Normalbetrieb erfreulich. Wir konnten bei den Buchungen einen leichten Nachholbedarf spüren, es wurden viele aufgeschobene Termine wie Jahrgängertreffen oder Geburtstage nachgefeiert.» Insgesamt durfte die Angelika zwischen dem 4. Juni und dem 5. November für 55 Gästefahrten auslaufen, 18 Erlebnis- und 37 Spezialfahrten.

Holpriger Start gipfelt in Traumsommer

Bereits die zweite Erlebnisfahrt musste wegen eines aufziehenden Gewitters kurzfristig abgesagt werden. Dann folgten aber während des Hochsommers etliche Fahrten bei besten Wetterbedingungen. Erst im Herbst war dem Sihlsee-Schiffahrts-Team das Wetter wieder weniger gut gesinnt, die meisten Anlässe konnten aber trotzdem durchgeführt werden – nur bei Gewitter und Sturm darf das 16 Tonnen schwere Schiff nicht mit Gästen auf den See.

Sandra Kälin konnte im Juni endlich auch selber ihre Jungfernfahrt auf der Angelika erleben: «Ich war erstaunt, wie anders unsere Region aus einem unbekanntem Blickwinkel aussieht. Ich finde, eine Fahrt auf dem Sihlsee hat etwas sehr Spannendes.» Die weiteren Fahrten seien dann aber nur noch für die Gäste spannend gewesen, da sie im Service mitangepackt hat und so die Abläufe kennen und verstehen lernte. «Dabei habe ich mit Freude



Das Auswassern wurde am vergangenen Montag wiederum durch das eingespielte Team mit dem Pneu- kran erledigt.

Foto: zvg

unser Motto «Sie chömed als Gascht und gönd als Fründ» selber erlebt.»

Zweimal 40 Jahre

Sowohl die Angelika als auch Sandra Kälin durften im 2022 ihren 40. Geburtstag feiern. Besonders derjenige der «Old Lady» auf dem Sihlsee wurde mit drei Jubiläumsfahrten ausgiebig gefeiert. Vor Kurzem wurden die Gewinner der Jubiläums-Jahresver-

losung gezogen, die 10 Glückspilze werden in den nächsten Tagen schriftlich informiert.

Die Planung für die neue Saison startet nächstens. Das Organisieren der Anlässe und der Kontakt mit den Gästen und Mitarbeitern machen Sandra Kälin grossen Spass. Ihre laufende Ausbildung zur Betriebswirtschaftlerin HF benennt sie als eine echte Win-win-Situation. Einerseits kann sie das Wissen im

Job gleich einsetzen, andererseits profitiert sie von erlebten Situationen, die sie in der Ausbildung reflektieren kann.

Sie freut sich auf ihre zweite Saison: «Wir möchten wiederum ein interessantes Programm mit attraktiven Erlebnisfahrten zusammenstellen. Sicher möchten wir wieder Jungmusikanten an Bord begrüssen. Mehr kann aber im Moment noch nicht ver-raten werden.»

«Einsiedle miteinander» in Feierstimmung

Das Einsiedler Begegnungsprojekt gibt es bereits seit sechs Jahren

Seit 2016 finden die beliebten Begegnungsabende mit Einheimischen und Asylsuchenden sowie anerkannten Flüchtlingen statt. Bis heute sind es 80 Veranstaltungen. Am letzten Montagabend durfte zum 6. Geburtstag gefeiert werden.

WERNER BÖSCH

Auf den Tag genau vor sechs Jahren – am 14. November 2016 – fand der erste Begegnungsabend in den Räumen der Freien evangelischen Gemeinde (FEG) statt. Das Projekt «Einsiedle miteinander» hat seither unzähligen Asylsuchenden geholfen, sich in einem fremden Land besser und schneller integrieren zu können. Projektleiter Sepp Bisig dazu: «Einsiedle miteinander ist in diesen Jahren zu einer Grossfamilie herangewachsen!»

16 verschiedene Nationen beteiligt

Mit 85 Einheimischen und Asylsuchenden erschien am letzten Montagabend eine wiederum ganz tolle und motivierte Schar. Die bunten Ballons unterstrichen die festliche Stimmung zusätzlich. Im ersten Teil wurde mit



Mit Fotos erinnert man sich zurück. Von links: Doris Beeler, Lemlem, Filmon und Senait. Foto: Werner Bösch

Fotos auf die letzten sechs Jahre zurückgeblieben. In hochdeutscher Sprache erinnerte man sich an so viele lustige Momente. Und allen wurde bewusst, wie grosse Fortschritte doch in dieser Zeit erzielt wurden. Integration – da ist man sich einig – steht und fällt eben mit der Sprache. Und es erstaunt immer wieder, wie die verschiedenen Nationen, 16 an der Zahl, prob-

lemlos miteinander kommunizieren. Chapeau!

Noch vor dem Nachtessen sorgte ein Quiz für noch mehr fröhliche Stimmung. Die zwei gegeneinander «kämpfenden» Dreier-Teams wurden mit Schätzfragen konfrontiert, was sie brav vorrös zu meistern wussten. Man erfuhr dabei, dass an den vergangenen 80 Begegnungsabenden gesamthaft 5571 Er-

wachsene und Kinder teilgenommen hatten. Schlussendlich durfte Zebib als Quiz-Siegerin ein süsses «Einsiedler Sün-neli» mit nach Hause nehmen.

Feines Essen – ein Tänzchen in Ehren

Die Begegnungsabende – das ist nicht übertrieben – sind voller Highlights. Da gehört natürlich auch das immer vorzügliche Nachtessen dazu, welches von einer tollen Küchen-Crew um Colette und Paul Kälin mit geringen finanziellen Mitteln zubereitet wird. Am Montag zauberte das Team «Gummelstung-gis» mit feinstem Rindfleisch sowie Gemüse auf die Teller. Dazu gab es – aus aktuellem Anlass – als Dessert zwei allerfeinste Schefer-Rouladen. Kunststück, dass man sich, gut gestärkt, anschliessend die vielen Bilder aus den vergangenen sechs Jahren vorführen liess. Und einmal mehr durfte herzlich gelacht und in Erinnerungen geschwelgt werden. Etliche der Einheimischen und Asylsuchenden liessen es sich zum Schluss nicht nehmen, als Ausdruck der Freude das Tanzbein zu schwingen, bevor kurz nach 21 Uhr die Lichter im Zentrum Waldstatt gelöscht wurden. Der nächste Begegnungsabend findet am 12. Dezember statt.

IN KÜRZE

Neue Bauverwalterin ab 1. Februar 2023

Unterberg. Der Gemeinderat Unterberg hat Daniela Huser zur neuen Bauverwalterin gewählt. Sie ist 53 Jahre alt und in Willerzell wohnhaft. Die ausgebildete Hochbauzeichnerin arbeitet aktuell bei der Bauverwaltung der Gemeinde Lachen. Mit der Anstellung von Daniela Huser wird das bis anhin überwiegend für den Hochbau verantwortliche Bausekretariat zur Bauverwaltung mit Tätigkeiten unter anderem auch im Bereich Tiefbau umstrukturiert. Der Stellenantritt erfolgt per 1. Februar 2023.

Mit ihrem Stellenantritt endet auch die seit Mai 2022 dauernde Übergangsphase, welche sich mit der Demission der damaligen Stelleninhaberin ergeben hat. Da die Stelle nicht wieder besetzt werden konnte, engagierte der Gemeinderat einen Springer mit entsprechender Erfahrung und Ausbildung. Das Bausekretariat steht seither der Öffentlichkeit lediglich in reduziertem Umfang zur Verfügung./Vi.

Ziselroute im Hoch-Ybrig bewilligt

Oberberg. Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Oberberg. Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligung erteilt: Bauherr Impuls Event GmbH; Bauobjekt, Betrieb einer Ziselroute, Hoch-Ybrig. Bauherr Skilift Oberberg AG; Bauobjekt, Baubewilligung Förderband, Kinderland Skilift Roggen. Der Gemeinderat hat an Frau Corina Schürmann die Bewilligung zur Führung eines Gastwirtschaftsbetriebs für das Restaurant Yeti-Hütte, Hoch-Ybrig, erteilt.

REKLAME



Pfarrei
Röm.-kath. Kirchgemeinde
Einsiedeln

AKTUELLES aus der Pfarrei:

Am 22. November findet um 20.00 Uhr im Gemeindesaal im Alten Schulhaus die dies-jährige Kirchgemeindeversammlung statt. Der Kirchenrat freut sich auf Ihre Teilnahme.

Unser Kirchenrat Christian Kälin, Gross, hat sich Gedanken bezüglich Kirchgemeinde und Kirchenorganisation gemacht und diese niedergeschrieben. Seine Überlegungen finden Sie auf der Homepage der Pfarrei.

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung
Montag, 12. November 2022, 20:00 Uhr
im Gemeindesaal Einsiedeln

Jahresrechnung 2021 und Voranschlag 2023

Tagesordnung

1. Wahl der Stimmzähler
2. Wahlleiter zur Rechnung 2021
3. Jahresrechnung 2021
4. Verabschiedung der Jahresrechnung 2021
5. Voranschlag 2023 und Verabschiedung des Voranschlags 2023
6. Wahlen
7. Diverse Informationen

Das Gemeindesaal wird von der Pfarrei Einsiedeln zur Verfügung gestellt. Die Kosten der Verabschiedung der Jahresrechnung 2021 und des Voranschlags 2023 werden von der Pfarrei Einsiedeln getragen. Die Kosten der Verabschiedung der Jahresrechnung 2021 und des Voranschlags 2023 werden von der Pfarrei Einsiedeln getragen. Die Kosten der Verabschiedung der Jahresrechnung 2021 und des Voranschlags 2023 werden von der Pfarrei Einsiedeln getragen.

Kirchenrat Einsiedeln

www.pfarrei-einsiedeln.ch